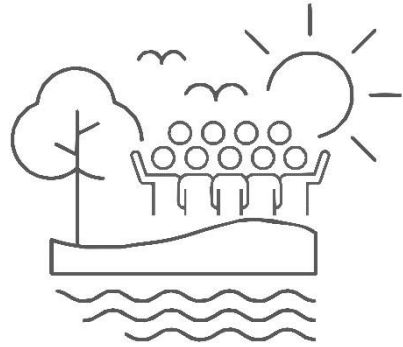


Ratsspruch Nr. 10

Vermeidung von unnötiger Lichtverschmutzung



Beschluss-Vorlage:

Die Gemeinde Buch am Erlbach beschließt folgende Maßnahmen zur Vermeidung unnötiger Lichtverschmutzung:

- Die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde soll schrittweise auf LED-Lampen, die mit Bewegungsmeldern ausgestattet sind und damit automatisch bei Ruhe auf stark reduzierte Beleuchtung umschalten, umgestellt werden.
- Die anstehende Umstellung der Straßenlaternen in Thann-Vatersdorf soll dabei als Pilotprojekt für die Nutzung von Bewegungsmeldern in Straßenlaternen genutzt werden.
- Wenn die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt positiv sind, sollen bei einem notwendigen Austausch (z.B. durch Defekt) oder in Neubaugebieten zukünftig LED-Straßenlampen mit Bewegungsmelder eingesetzt werden.
- Die Information der Bürgerinnen und Bürger über die Auswirkungen unnötiger Beleuchtung von Gebäuden und Gärten soll verbunden mit Appellen zur Vermeidung eingeleitet werden. Mögliche Maßnahmen sind: Artikel im Gemeindespiegel, Information bei der Bürgerversammlung, Vortrag im Rahmen des Repair-Cafés, u.a.

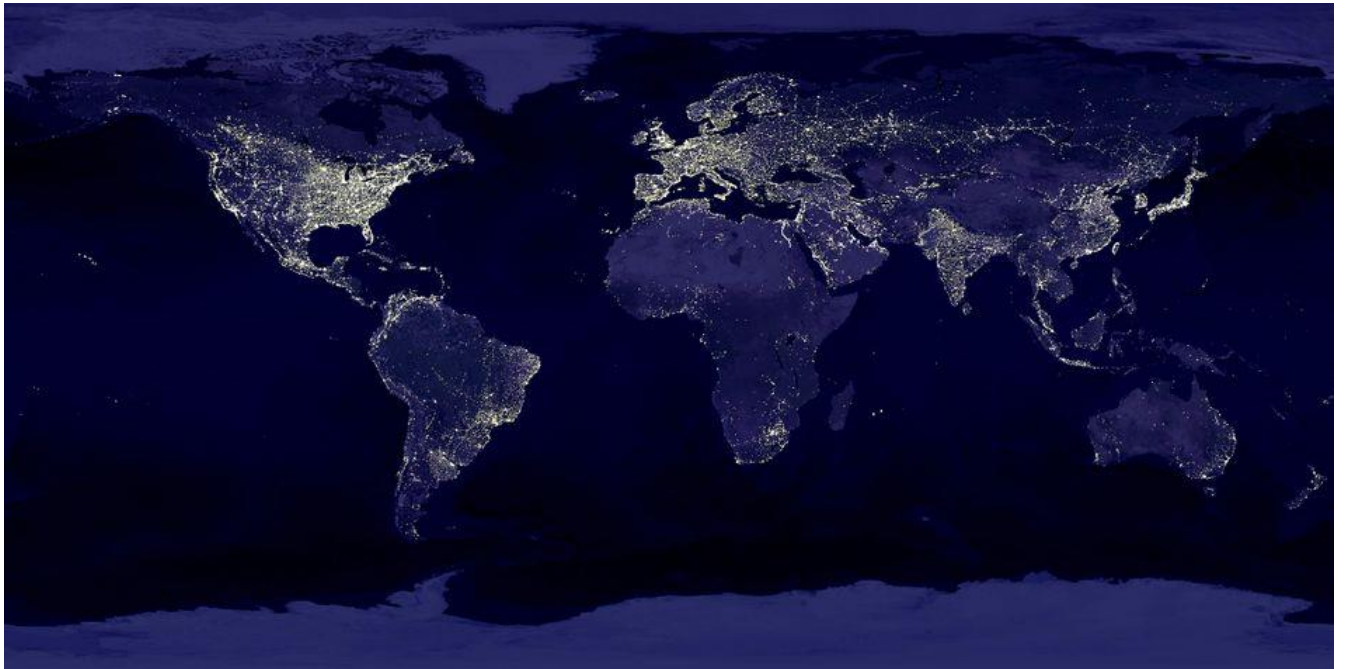
Hintergrund:

Lichtverschmutzung hat zwar nur indirekt mit Klimawandel zu tun, die Dauerbeleuchtung schadet aber vielen Tieren, die ohnehin schon unter der Erderwärmung leiden. D.h. die Auswirkungen des Klimawandels werden durch die unnötige Lichtverschmutzung noch verstärkt.

Unsere Welt wird jedes Jahr heller. Die Beleuchtung des Planeten durch den Menschen nimmt in Reichweite und Intensität jährlich um etwa zwei Prozent zu. Diese Zunahme der Helligkeit bewirkt beispielsweise negative Änderungen beim Hormonspiegel, den Fortpflanzungszyklen und Aktivitätsmustern von Tieren. Daher ist es sinnvoll, dem Trend der Lichtzunahme gegenzusteuern und die Beleuchtung vor allem bei Nacht auf ein notwendiges Maß zu beschränken *).

*) **Quelle:** Sanders, D., Frago, E., Kehoe, R. et al. (2021): A meta-analysis of biological impacts of artificial light at night. *Nature Ecology & Evolution* 5, 74–81; <https://doi.org/10.1038/s41559-020-01322-x>

Folgendes Bild zeigt die Verortung besonders starker Lichtverschmutzung auf der Erde:



Künstliches Licht auf der Erde (Satellitenbild): Tödliche Falle für einige Tierarten
Foto: NASA EARTH OBSERVATORY/ AFP